

Udo Tellmann, Jutta Müller–Trapet, Matthias Jung

Berufs- und fachbezogenes Deutsch Grundlagen und Materialerstellung nach dem Konzept von IDIAL^{4P}

Handreichungen für Didaktiker



Universitätsdrucke Göttingen

Udo Tellmann, Jutta Müller-Trapet, Matthias Jung
Berufs- und fachbezogenes Deutsch
Grundlagen und Materialerstellung nach dem Konzept von IDIAL^{4P}

This work is licensed under the
[Creative Commons](#) License 3.0 “by-nd”,
allowing you to download, distribute and print the
document in a few copies for private or educational
use, given that the document stays unchanged
and the creator is mentioned.
You are not allowed to sell copies of the free version.



erschienen in der Reihe der Universitätsdrucke
im Universitätsverlag Göttingen 2012

Udo Tellmann, Jutta Müller-Trapet, Matthias Jung

Berufs- und fachbezogenes Deutsch
Grundlagen und Materialerstellung nach dem Konzept
von IDIAL⁴P

Handreichungen für Didaktiker



Universitätsverlag Göttingen
2012

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

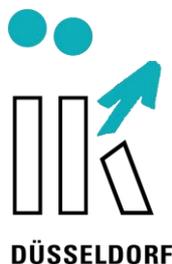
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Die Handreichungen sind im Rahmen des von der EU geförderten Projektes IDIAL^{4P} entstanden, das von 2010 bis 2011 an der Abteilung Interkulturelle Germanistik der Georg-August-Universität unter der Leitung von Annegret Middeke durchgeführt wurde. Der Inhalt unterliegt der alleinigen Verantwortung der Autoren und gibt in keiner Hinsicht die Meinung der Europäischen Union wieder.

Anschrift des Autors

Matthias Jung

e-mail: jung@iik-duesseldorf.de



Dieses Buch ist nach einer Schutzfrist auch als freie Onlineversion über die Homepage des Verlags sowie über den OPAC der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek (<http://www.sub.uni-goettingen.de>) erreichbar und darf gelesen, heruntergeladen sowie als Privatkopie ausgedruckt werden. Es gelten die Lizenzbestimmungen der Onlineversion. Es ist nicht gestattet, Kopien oder gedruckte Fassungen der freien Onlineversion zu veräußern.

Korrekturat: Neli Chakarova

Satz und Layout: Mateusz Świstak

Titelabbildung: Iwo Adaszyński

Umschlaggestaltung: Franziska Lorenz

© 2012 Universitätsverlag Göttingen

<http://univerlag.uni-goettingen.de>

ISBN: 978-3-86395-044-6

INHALTSVERZEICHNIS

0. Vorwort	S. V
Konzept von IDIAL ^{4P} , Handlungs- und Kommunikationsorientierung, Interkulturalität, Lernen in Szenarien	
1. Besonderheiten des fachsprachlichen Unterrichts in einer Fremdsprache	S. 1
Unterschiede zwischen allgemeinsprachlichem und fachsprachlichem Unterricht: Inhalte, Lernziele, Rahmenbedingungen	
2. Wandel der Anforderungen an den fachsprachlichen Unterricht	S. 3
Veränderungen der Arbeitswelt infolge der Globalisierung und der Entwicklung der Kommunikationsmedien, Erweiterung des Kompetenzbedarfs	
3. Zielgruppendifferenzierung	S. 11
Übersicht der Unterrichtsformen im fachsprachlichen Fremdsprachenunterricht, Handlungsfelder des ausbildungs-, studien- und des berufsbegleitenden Unterrichts	
4. Bedarfsanalyse	S. 17
Ansprechpartner, Musterfragebogen	
5. Lernzielbestimmung und Lernzielbeschreibung	S. 23
Niveaubestimmung des Unterrichtsmoduls bezüglich der vier Fertigkeiten, Formulierung detaillierter Lernzielbeschreibungen für die einzelnen Module	
6. Szenariodidaktik	S. 35
Einführung, Beispiele für die Entwicklung eines komplexen Szenarios, Planungshilfen	

7. Merkmale von Fachtexten und spezifische Vermittlungsprobleme im Deutschen	S. 49
Komposita, erweiterte Nominalphrasen, komplexe Attribute, Passiv- und Passiversatzformen, Konnektoren	
8. Materialdidaktisierung	S. 55
8.1. Interkulturelle Sensibilisierung	S. 55
Allgemeines Modell von Kommunikation, interkulturelle Kompetenz, Übungen zur interkulturellen Sensibilisierung	
8.2. Kommunikative Aufgaben	S. 65
Einführung und Vertiefung von Redemitteln, Übungsformen und Aufgabenbeispiele	
8.3. Schreibaufgaben	S. 72
Geschäftliche Korrespondenz, betriebsinterne Kommunikation, Fachtexte	
8.4. Training des Hörverstehens	S. 82
Audio- und Videomaterialien aus dem Internet, Erstellung eigener Audiomaterialien, Hörstile, Aufgabentypen, Checkliste zur Textauswahl und zur Aufgabenstellung	
8.5. Vorentlastung von Fachtexten	S. 89
Aktivierung von Vorwissen, Vorentlastung des Wortschatzes, Paralleltexte	
8.6. Übungen zur Wortbildung	S. 93
Erschließung von Komposita, Ableitungen durch Präfigierung und Suffigierung	

8.7. Training des Leseverstehens	S. 100
Lesestile, Textsorten, Übungstypen, Erschließung von Fachtexten	
8.8. Vermittlung von Grammatik	S. 112
Frequente Strukturen in deutschsprachigen Fachtexten, Grammatikprogression in allgemeinsprachlichen DaF-Lehrwerken, bedarfsangepasste Übungstypen, Verständnisklippe „unpersönliche Ausdrucksweise“	
9. Leitfaden für die Erstellung von IDIAL⁴P-Modulen	S. 121
Aufbau der Module, Gestaltungskriterien, Urheberrechtsfragen	
10. Anhang	S. 129
10.1. Frequente Strukturen und Verbalisierungsmuster in fachsprachlichen Texten	S. 129
10.2. Liste gebräuchlicher satzverbindender Mittel und ihrer präpositionalen Entsprechungen	S. 130
10.3. Liste frequenter mündlich rezipierter Textsorten im beruflichen und berufsvorbereitenden Kontext	S. 132
10.4. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Referenzniveaus – Globalskala Produktive Aktivitäten und Strategien – Beispielskalen (Auszug)	S. 133
11. Literaturverzeichnis	S. 137

VORWORT

Die Handreichungen sind im Rahmen des von der EU geförderten LLP-Projektes „IDIAL⁴P: Fachfremdsprachen für die Berufskommunikation“ entstanden (www.idial4p-projekt.de). Im Projekt wurden Sprachlernmodule für den Unterricht an Schulen und Hochschulen sowie in der beruflichen Weiterbildung, z.B. in Firmentrainings, entwickelt – exemplarisch für Bulgarisch, Deutsch, Polnisch, Russisch, Slowenisch und Ungarisch als Fachfremdsprachen für Berufsbereiche wie allgemeiner Maschinenbau, Tourismus, Presse und Journalismus, Office-Management, Informatik, Balneologie, Weinkunde und Kellerei (Önologie), Gefahrstoffe und Gefahrguttransport. Damit zielt das Projekt auf die Stärkung sowohl des Deutschen in Osteuropa als auch des Russischen sowie der wenig verbreiteten osteuropäischen Sprachen Bulgarisch, Polnisch, Slowenisch und Ungarisch in den deutschsprachigen Ländern ab. Es antwortet auf einen Trend, nach dem der Bedarf an Fachsprachendeutsch vor allem in Osteuropa in den letzten Jahren stark gestiegen ist und ebenso inzwischen eine im Vergleich noch geringe, aber deutlich vorhandene Nachfrage nach osteuropäischen Sprachen als Fachsprachen im deutschsprachigen Raum besteht.

Bei IDIAL⁴P liegt der Schwerpunkt insbesondere auf der Verbindung von (fach-)sprachlicher und interkultureller Ausbildung.

Das Ziel der Lehrmaterialien ist es, Lernern Handlungskompetenz im Beruf bzw. im Studium im Zielsprachenland zu vermitteln. Um dies zu erreichen, sind die Module konsequent ausgerichtet an den Grundprinzipien des IDIAL⁴P-Konzepts, die ein selbstbestimmtes, handlungs- und zielgerichtetes Lernen ermöglichen sollen.

Da es das Ziel der Lerner ist, in möglichst kurzer Zeit fähig zu sein, sich in beruflichen Situationen bzw. im Studium in der Zielsprache angemessen verhalten zu können, folgen die Aufgaben in den Lehrwerken dem Prinzip der **Handlungs- und Kommunikationsorientierung**.

Das bedeutet, dass der Lerner möglichst rasch in die Lage versetzt werden soll, in typischen berufsspezifischen Situationen sprachlich angemessen agieren zu können.

Da es jedoch auf dem begrenzten Raum der Module nicht möglich ist, viele solcher Situationen zu trainieren, sollten zusammen mit den angebotenen Übungen auch **Lernstrategien** vermittelt werden, die den Lerner befähigen, das Gelernte auf andere Situationen und Anforderungen zu übertragen.

Es ist inzwischen Konsens, dass Fremdsprachenlernen – sei es allgemeinsprachlich oder berufsorientiert – ohne gleichzeitiges **interkulturelles Lernen** nicht erfolgreich sein kann. Für Berufstätige gilt die interkulturelle Kompetenz als eine Schlüsselqualifikation.

Das Übungsmaterial der Module besteht deshalb, den oben genannten Prinzipien entsprechend, vor allem aus Aufgaben, die die kommunikativen Fähigkeiten in beruflichen Situationen und im Studium fördern und Wissen über die Kultur des Zielsprachenlandes sowie entsprechende sprachliche Mittel anbieten.

Dabei wird den Lernern verdeutlicht, dass Kommunikation in einem anderen Land nicht nur bedeutet, entsprechende Redewendungen zu beherrschen, sondern sich insgesamt situationsangemessen zu verhalten.

Zielführende Sozialformen sind **Partner- und Gruppenarbeit, kleine Rollenspiele und szenische Darstellungen**. Besonderen Wert legen die Autoren dabei auch auf die **Szenariodidaktik**, mit denen die Prinzipien des IDIAL⁴P-Projekts optimal umgesetzt werden können. Dazu gibt es in den Handreichungen ein Kapitel mit theoretischen Überlegungen und praktischen Beispielen.

Schließlich sollten die Materialien wie Videos, Hörtexte und schriftliche Texte, mit denen den Lernern Einblick in das Berufs- und Hochschulleben in Deutschland exemplarisch vermittelt werden soll, möglichst **authentisch** sein. Daher ist die Frage der Materialbeschaffung und Auswahl entscheidend für das Gelingen eines IDIAL⁴P-typischen Unterrichts.

Die Handreichungen wurden verfasst, um Lehrenden zu helfen, nach dem IDIAL⁴P-Modell neue Module für andere Berufsgruppen zu entwickeln. Sie spiegeln die ständige inhaltliche Diskussion mit dem gesamt IDIAL⁴P-Projektteam (s. www.idial4p-projekt.de) und den von ihnen entwickelten Materialien und Übungen wider, aus denen die hier verwendeten Beispiele entnommen wurden. Die Veröffentlichung als Buch beim Göttinger Universitätsverlag statt wie ursprünglich geplant lediglich als laufender Text in PDF-Form verdanken sie der Leiterin dieses Projektes der Abteilung interkulturelle Germanistik an der Universität Göttingen, Annegret Middeke. Für das Layout zeichnet Mateusz Świstak verantwortlich, für das Korrektorat ist vor allem Neli Chakarova zu danken.

Düsseldorf im Dezember 2011

Udo Tellmann, Jutta Müller-Trapet, Matthias Jung

Lernmaterialien für die Fremdsprachenvermittlung sind umso effizienter, je genauer sie auf die jeweiligen Lerner und ihren fremdsprachigen Handlungsbedarf zugeschnitten sind. Ist dieser, speziell im Beruf, sehr genau eingrenzbar, wird die Zielgruppe meist so klein, dass eine Printpublikation sich nicht mehr lohnt. Die Trainer müssen dann vermehrt selber spezifische Materialien erstellen, um den Vermittlungsprozess effizient zu unterstützen und das Selbstlernen zu fördern. Der vorliegende Band, der im Rahmen des EU-geförderten Projektes IDIAL⁴P zur Fachkommunikation in Fremdsprachen (www.idial4p-projekt.de) entstanden ist, erläutert exemplarisch für das Deutsche als Fachfremdsprache und mit vielen Beispielen aus den im Projekt erstellten Fachmodulen, wie man solche passgenauen, kompetenzorientierten Materialien konzipiert und umsetzt. Im Fokus stehen vor allem zielgruppenspezifische Szenarien, die es zu recherchieren, im Sinne des europäischen Referenzrahmens für Sprachen als Abfolge von „Kann-Bestimmungen“ zu definieren und schließlich dem Lerner in mehreren Schritten zu vermitteln gilt. Ziel ist dabei nicht zuletzt, die Publikation möglichst vieler qualitativ guter fachsprachlicher Module in einem „Online-Center für Berufskommunikation“ (www.idial4p-center.org) anzuregen.



Diese Handreichungen sind mit Unterstützung der Europäischen Union entstanden. Der Inhalt unterliegt der alleinigen Verantwortung der Autoren und gibt in keiner Hinsicht die Meinung der Europäischen Union wieder.